

Offener Schreibebrief von Lizzie Hanfstengel.



No. 200. Wisse Sie, zu was für e Raufhühnen ich jetzt komme...

Mit besten regards Yours Lizzie Hanfstengel.

Hannibals griechische Sprachmeister.

Zimmer merkwürdiger und interessanter werden die Funde griechischer Papyri im ägyptischen Boden.

Die erste und vierte Kolonne sind nur dürftige Reste, die dritte und vierte haben zusammen ungefähr 70 Zeilen von 15 bis 20 Buchstaben.

Die erste und vierte Kolonne sind nur dürftige Reste, die dritte und vierte haben zusammen ungefähr 70 Zeilen von 15 bis 20 Buchstaben.

Nur die des Lebens Tiefe geschaut, stehen auf der Höhe.

Die Kugelmachine.

Humoreske von Eise Meeresbdt.

Die „Harmonie“, einer der größten und angesehensten Vereine der Stadt, veranstaltete eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der Armen.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm.

„Verehrte Herrschaften!“ begann dieser. „Ich stelle mich Ihnen vor als den Impresario, den Erfinder und Verfertiger des bisher in der Welt einzigen Apparates, dem ich den Namen Kugelmachine gegeben habe.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm. Die Erwartungen waren aufs höchste gespannt, als endlich der schlichtlich herbeigewünschte Moment erschien und der Vorhang der Bühne sich hob.

Mit Spannung schauten alle Anwesenden auf: wahrhaftig sehr der erhabenen jungen Mädchen der Stadt: erhoben sich, hoch erlöbend, von ihren Plätzen und stiegen die nach der Bühne süßende Stiege hinan.

Der Vorhang senkte sich. Wohl zehn Minuten verfloßen in gespannter Erwartung, dann hob er sich wieder. Auf der Bühne erblickte man ein etwa einen Meter im Durchmesser haltendes, zwei Meter hohes, vieredriges Gestell, das rundum dicht mit schwarzen Vorhängen verschüllt war.

Die Maschine funktionierte sehr einfach und prägnant, sie ist ein vollkommener Automat. Der reflektierende Herr (oder auch die Dame, wie nehmen Geld von allen) tritt auf die Bühne und wirft ein Goldstück in die rechte von dem Da mentopf befindliche zweite Öffnung der Maschine; sobald die Münze unter aufschlägt, erscheinen die Lippen der Maschine bedienenden Person in der Mundöffnung, und der Kuss wird appliziert.

„Ich ziehe jetzt die Maschine auf,“ erklärte der Entrepeneur und drehte darauf wohl zwölftmal einen richtigen Schlüssel in einem an der Seite des Apparates angebrachten Riefenschloß herum.

Die Kugelmachine.

Humoreske von Eise Meeresbdt.

Die „Harmonie“, einer der größten und angesehensten Vereine der Stadt, veranstaltete eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der Armen.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm.

„Verehrte Herrschaften!“ begann dieser. „Ich stelle mich Ihnen vor als den Impresario, den Erfinder und Verfertiger des bisher in der Welt einzigen Apparates, dem ich den Namen Kugelmachine gegeben habe.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm. Die Erwartungen waren aufs höchste gespannt, als endlich der schlichtlich herbeigewünschte Moment erschien und der Vorhang der Bühne sich hob.

Mit Spannung schauten alle Anwesenden auf: wahrhaftig sehr der erhabenen jungen Mädchen der Stadt: erhoben sich, hoch erlöbend, von ihren Plätzen und stiegen die nach der Bühne süßende Stiege hinan.

Der Vorhang senkte sich. Wohl zehn Minuten verfloßen in gespannter Erwartung, dann hob er sich wieder. Auf der Bühne erblickte man ein etwa einen Meter im Durchmesser haltendes, zwei Meter hohes, vieredriges Gestell, das rundum dicht mit schwarzen Vorhängen verschüllt war.

Die Maschine funktionierte sehr einfach und prägnant, sie ist ein vollkommener Automat. Der reflektierende Herr (oder auch die Dame, wie nehmen Geld von allen) tritt auf die Bühne und wirft ein Goldstück in die rechte von dem Da mentopf befindliche zweite Öffnung der Maschine; sobald die Münze unter aufschlägt, erscheinen die Lippen der Maschine bedienenden Person in der Mundöffnung, und der Kuss wird appliziert.

„Ich ziehe jetzt die Maschine auf,“ erklärte der Entrepeneur und drehte darauf wohl zwölftmal einen richtigen Schlüssel in einem an der Seite des Apparates angebrachten Riefenschloß herum.

Die Kugelmachine.

Humoreske von Eise Meeresbdt.

Die „Harmonie“, einer der größten und angesehensten Vereine der Stadt, veranstaltete eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der Armen.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm.

„Verehrte Herrschaften!“ begann dieser. „Ich stelle mich Ihnen vor als den Impresario, den Erfinder und Verfertiger des bisher in der Welt einzigen Apparates, dem ich den Namen Kugelmachine gegeben habe.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm. Die Erwartungen waren aufs höchste gespannt, als endlich der schlichtlich herbeigewünschte Moment erschien und der Vorhang der Bühne sich hob.

Mit Spannung schauten alle Anwesenden auf: wahrhaftig sehr der erhabenen jungen Mädchen der Stadt: erhoben sich, hoch erlöbend, von ihren Plätzen und stiegen die nach der Bühne süßende Stiege hinan.

Der Vorhang senkte sich. Wohl zehn Minuten verfloßen in gespannter Erwartung, dann hob er sich wieder. Auf der Bühne erblickte man ein etwa einen Meter im Durchmesser haltendes, zwei Meter hohes, vieredriges Gestell, das rundum dicht mit schwarzen Vorhängen verschüllt war.

Die Maschine funktionierte sehr einfach und prägnant, sie ist ein vollkommener Automat. Der reflektierende Herr (oder auch die Dame, wie nehmen Geld von allen) tritt auf die Bühne und wirft ein Goldstück in die rechte von dem Da mentopf befindliche zweite Öffnung der Maschine; sobald die Münze unter aufschlägt, erscheinen die Lippen der Maschine bedienenden Person in der Mundöffnung, und der Kuss wird appliziert.

„Ich ziehe jetzt die Maschine auf,“ erklärte der Entrepeneur und drehte darauf wohl zwölftmal einen richtigen Schlüssel in einem an der Seite des Apparates angebrachten Riefenschloß herum.

Die Kugelmachine.

Humoreske von Eise Meeresbdt.

Die „Harmonie“, einer der größten und angesehensten Vereine der Stadt, veranstaltete eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der Armen.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm.

„Verehrte Herrschaften!“ begann dieser. „Ich stelle mich Ihnen vor als den Impresario, den Erfinder und Verfertiger des bisher in der Welt einzigen Apparates, dem ich den Namen Kugelmachine gegeben habe.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm. Die Erwartungen waren aufs höchste gespannt, als endlich der schlichtlich herbeigewünschte Moment erschien und der Vorhang der Bühne sich hob.

Mit Spannung schauten alle Anwesenden auf: wahrhaftig sehr der erhabenen jungen Mädchen der Stadt: erhoben sich, hoch erlöbend, von ihren Plätzen und stiegen die nach der Bühne süßende Stiege hinan.

Der Vorhang senkte sich. Wohl zehn Minuten verfloßen in gespannter Erwartung, dann hob er sich wieder. Auf der Bühne erblickte man ein etwa einen Meter im Durchmesser haltendes, zwei Meter hohes, vieredriges Gestell, das rundum dicht mit schwarzen Vorhängen verschüllt war.

Die Maschine funktionierte sehr einfach und prägnant, sie ist ein vollkommener Automat. Der reflektierende Herr (oder auch die Dame, wie nehmen Geld von allen) tritt auf die Bühne und wirft ein Goldstück in die rechte von dem Da mentopf befindliche zweite Öffnung der Maschine; sobald die Münze unter aufschlägt, erscheinen die Lippen der Maschine bedienenden Person in der Mundöffnung, und der Kuss wird appliziert.

„Ich ziehe jetzt die Maschine auf,“ erklärte der Entrepeneur und drehte darauf wohl zwölftmal einen richtigen Schlüssel in einem an der Seite des Apparates angebrachten Riefenschloß herum.

Die Kugelmachine.

Humoreske von Eise Meeresbdt.

Die „Harmonie“, einer der größten und angesehensten Vereine der Stadt, veranstaltete eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der Armen.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm.

„Verehrte Herrschaften!“ begann dieser. „Ich stelle mich Ihnen vor als den Impresario, den Erfinder und Verfertiger des bisher in der Welt einzigen Apparates, dem ich den Namen Kugelmachine gegeben habe.

Die Kugelmachine stand als letzte Pöcke auf dem Programm. Die Erwartungen waren aufs höchste gespannt, als endlich der schlichtlich herbeigewünschte Moment erschien und der Vorhang der Bühne sich hob.

Mit Spannung schauten alle Anwesenden auf: wahrhaftig sehr der erhabenen jungen Mädchen der Stadt: erhoben sich, hoch erlöbend, von ihren Plätzen und stiegen die nach der Bühne süßende Stiege hinan.

Der Vorhang senkte sich. Wohl zehn Minuten verfloßen in gespannter Erwartung, dann hob er sich wieder. Auf der Bühne erblickte man ein etwa einen Meter im Durchmesser haltendes, zwei Meter hohes, vieredriges Gestell, das rundum dicht mit schwarzen Vorhängen verschüllt war.

Die Maschine funktionierte sehr einfach und prägnant, sie ist ein vollkommener Automat. Der reflektierende Herr (oder auch die Dame, wie nehmen Geld von allen) tritt auf die Bühne und wirft ein Goldstück in die rechte von dem Da mentopf befindliche zweite Öffnung der Maschine; sobald die Münze unter aufschlägt, erscheinen die Lippen der Maschine bedienenden Person in der Mundöffnung, und der Kuss wird appliziert.

„Ich ziehe jetzt die Maschine auf,“ erklärte der Entrepeneur und drehte darauf wohl zwölftmal einen richtigen Schlüssel in einem an der Seite des Apparates angebrachten Riefenschloß herum.

„Ich weiß nit, was soll es bedeuten.“